

# Inhaltsverzeichnis

<b>7. SEMESTER</b>			
<b>0 Ethik – das Ziel vor Augen</b>	9	6.2 Regeln für einen fairen Wettkampf	53
Auf geht's in die letzte Runde	10	6.3 Fairness und Gender	54
1 Viel Neues und auch Bekanntes	11	7 Doping im Sport	56
2 Mit fünf Fingern philosophieren	12	7.1 Der Weg vom Fair Play zum Doping	57
<b>I Positionen und Begriffe der Ethik</b>	15	8 Sport als Veranstaltungs-Booster – Eventisierung und Kommerzialisierung	59
Ethische Fragen des Zusammenlebens	16	8.1 „Show, Sponsoring und Spektakel“ – Sport als Event	59
1 Perspektiven der Ethik im Überblick	17	8.2 Ethische Aspekte bei Sportevents	60
2 Diskursethik	18	8.2.1 Sport im Stadion	60
2.1 Der ideale Diskurs nach Jürgen Habermas	19	8.2.2 Planung und Abhaltung von sportlichen Großevents	60
2.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Habermas und Apel	21	8.2.3 Fokusverschiebung bei sportlich-kommerziellen Großevents	62
2.3 Kritik und Herausforderungen	22	9 Sport in den Medien – Mediatisierung und Kommerzialisierung	63
3 Ethischer Relativismus	25	9.1 Sportler/innen und Social Media	64
3.1 Strenger und gemäßigter ethischer Relativismus	25	9.2 Frauen im Sport	65
3.1.1 Deskriptiver Relativismus	26	9.2.1 Ungerechte Bezahlung	65
3.1.2 Normativer Relativismus	26	9.2.2 Sexistische Kleidungsvorschriften	66
3.1.3 Metaethischer Relativismus	26	9.2.3 Ungerechte mediale Berichterstattung	66
3.2 Ethischer Relativismus – Pro und Kontra	27	9.2.4 Frauen wird weniger Leistung zugetraut	67
4 Gesinnungs- und Verantwortungsethik	30	9.2.5 Sexistische Strukturen	67
4.1 Gesinnungsethik	31	10 Inklusion im Sport	70
4.2 Verantwortungsethik	32	10.1 Paralympics	70
4.2.1 Hans Jonas – „Das Prinzip Verantwortung“	32	10.2 Special Olympics	71
4.2.2 Nah- und Fernethik	32	11 Sport und Nachhaltigkeit	72
<b>II Ethik im Sport</b>	37	11.1 Green Events	72
Die Welt des Sports – eine Welt der Kontroversen	38	11.2 Hans Jonas – ökologischer Imperativ	73
1 Verschiedene Definitionen von Sport	39	<b>III Moral und Recht</b>	79
2 Motivationsgründe, Sport zu treiben	41	<b>Gleiches Recht für alle</b>	80
3 Sportethik – eine Definition	43	1 Was Moral und Recht ausmacht	81
3.1 Moral vs. Ethik im Sport	45	2 Wie Recht begründet wird	83
3.1.1 John Rawls – Gerechtigkeit als Fairness	46	2.1 Naturrecht – Überblick und Positionen	85
3.1.2 Immanuel Kant – kategorischer Imperativ für den Sport	46	2.2 Positives Recht	87
3.2 Grundprinzipien der Sportethik	47	2.2.1 Merkmale des positiven Rechtes	87
3.2.1 Fair Play	47	2.2.2 Wesentliche Vertreter und Theorien des positiven Rechtes	88
3.2.2 Respekt für sein Gegenüber im Sport	47	3 Ethische Dimensionen des Strafrechtes	92
3.2.3 Kein Doping oder Drogenmissbrauch	48	3.1 Strafrecht und das Konzept der Strafe	92
3.2.4 Gleichberechtigung und Inklusion	48	3.2 Straftheorien und ihre ethischen Implikationen	93
3.2.5 Verantwortung und Vorbildfunktion	48	3.2.1 Absolute Straftheorien	93
3.2.6 Keine Korruption oder Spielmanipulation	48	3.2.2 Relative Straftheorien (Präventionstheorien)	94
4 Sport und sozialer Frieden	49	3.2.3 Vereinigungstheorie	95
5 Die Welt des Sports als Spiegel der Gesellschaft	51	3.3 Ethische Fragestellungen zum Strafrecht	99
6 Fairness im Sport	53	3.3.1 Utilitaristische Strafbegründung	99
6.1 Fairness – philosophisch und historisch betrachtet	53	3.3.2 Kategorische Strafbegründung	100
		3.3.3 Abolitionismus	100

<b>4</b>	<b>Recht auf Widerstand</b>	103	<b>1.1.2</b>	<b>Funktion von Weltanschauungen</b>	158
<b>4.1</b>	<b>Geschichte des Widerstandes</b>	104	<b>1.2</b>	<b>Atheismus – Ablehnung des Übernatürlichen</b>	160
<b>4.2</b>	<b>„Ethisch“ Widerstand leisten</b>	109	<b>1.3</b>	<b>Agnostizismus – eine philosophische Position</b>	161
<b>5</b>	<b>Zivilcourage</b>	110	<b>2</b>	<b>Neue religiöse Bewegungen und der Markt der Religionen</b>	163
<b>5.1</b>	<b>Richtig Hilfe holen</b>	111	<b>2.1</b>	<b>Neue religiöse Bewegungen innerhalb religiöser Traditionen</b>	164
<b>5.2</b>	<b>Zivilcourage kann trainiert werden</b>	111	<b>2.2</b>	<b>Neue religiöse Bewegungen außerhalb religiöser Traditionen – Esoterik und New Age</b>	165
<b>6</b>	<b>Recht und Gerechtigkeitskonzepte</b>	113	<b>2.3</b>	<b>Spirituell – aber nicht religiös</b>	166
<b>6.1</b>	<b>Gerechtigkeitsideen im Laufe der Geschichte</b>	114	<b>V</b>	<b>Technik und Wissenschaft</b>	176
<b>6.2</b>	<b>Aspekte von Gerechtigkeit</b>	116		<b>Technik, Wissenschaft und Verantwortung</b>	176
<b>6.2.1</b>	<b>Formale Gerechtigkeit</b>	116	<b>1</b>	<b>Technik – die Entwicklung eines Begriffes</b>	177
<b>6.2.2</b>	<b>Materiale Gerechtigkeit</b>	117	<b>1.1</b>	<b>Technische Entwicklungen – Gefahr und Segen</b>	179
<b>6.2.3</b>	<b>Moderne Gerechtigkeitskonzeptionen</b>	117	<b>1.2</b>	<b>Technischer Fortschritt</b>	180
<b>6.3</b>	<b>Aktuelle Beiträge zur Gerechtigkeit</b>	120	<b>2</b>	<b>Wissenschaft und Forschung</b>	181
<b>6.3.1</b>	<b>Internationale Gerechtigkeit</b>	120	<b>2.1</b>	<b>Wissenschaftliche Verantwortung</b>	182
<b>6.3.2</b>	<b>Intergenerationelle Gerechtigkeit</b>	120	<b>2.2</b>	<b>Wissenschaftliche Aufgaben und Richtlinien</b>	184
<b>6.3.3</b>	<b>Judith Nisse Shklar – „Über Ungerechtigkeit“</b>	121	<b>3</b>	<b>Fortschritt – die Wissenschaft macht es möglich</b>	186
<b>6.3.4</b>	<b>Martha Nussbaum – „Die Grenzen der Gerechtigkeit“</b>	121	<b>4</b>	<b>Technischer Fortschritt und seine Folgen</b>	187
<b>8. SEMESTER</b>					
<b>IV</b>	<b>Religionskritik und (nicht-)religiöse Weltanschauungen</b>	129	<b>4.1</b>	<b>Vorteile des technischen Fortschrittes</b>	187
<b>Religion(en) in der Kritik</b>					
<b>1</b>	<b>Religions- und Moralkritik: von der Antike bis ins 17. Jahrhundert</b>	130	<b>4.2</b>	<b>Nachteile des technischen Fortschrittes</b>	188
<b>1.1</b>	<b>Antike und Mittelalter</b>	131	<b>4.3</b>	<b>Technikfolgenabschätzung</b>	193
<b>1.2</b>	<b>16. und 17. Jahrhundert</b>	132	<b>4.3.1</b>	<b>Beispiele für Technikfolgenabschätzung</b>	194
<b>2</b>	<b>Die Vernunft auf dem Vormarsch: die Aufklärung</b>	133	<b>4.3.2</b>	<b>Collingridge-Dilemma</b>	196
<b>3</b>	<b>Religions- und Moralkritik im 19. und 20. Jahrhundert</b>	135	<b>4.4</b>	<b>Technikfolgenbewertung</b>	197
<b>3.1</b>	<b>Arthur Schopenhauer – die heuchlerische Religion</b>	136		<b>Ethische Fragen in Technik und Forschung</b>	201
<b>3.2</b>	<b>Ludwig Feuerbach – Gott als Projektionsfigur</b>	137	<b>1</b>	<b>Technischer Fortschritt und soziale Verantwortung im Gleichgewicht</b>	202
<b>3.3</b>	<b>Karl Marx – Religion als „Opium des Volkes“</b>	137	<b>2</b>	<b>Technikethik</b>	204
<b>3.4</b>	<b>Sigmund Freud – Religion als Entlastung</b>	138	<b>3</b>	<b>Forschungsethik und -integrität</b>	206
<b>3.5</b>	<b>Friedrich Nietzsche – „Gott ist tot!“</b>	138	<b>3.1</b>	<b>Prinzipien der Forschungsintegrität</b>	207
<b>4</b>	<b>Formen von Religionskritik</b>	140	<b>3.2</b>	<b>Prinzipien der Forschungsethik</b>	208
<b>4.1</b>	<b>Immanente/Interne Religionskritik</b>	141	<b>3.3</b>	<b>Ethikkommissionen in der Wissenschaft</b>	209
<b>4.2</b>	<b>Fundamentale Religionskritik</b>	141		<b>Mensch und Maschine – Trans- und Posthumanismus</b>	213
<b>5</b>	<b>Religionsfreiheit</b>	144	<b>1</b>	<b>Transhumanismus</b>	214
<b>Religionen, Weltanschauungen und neue religiöse Bewegungen</b>					
<b>1</b>	<b>Religiöse und nicht-religiöse Bewegungen und Weltanschauungen der Gegenwart</b>	154	<b>1.1</b>	<b>Human Enhancement</b>	215
<b>1.1</b>	<b>Weltanschauung – eine Annäherung</b>	155	<b>1.2</b>	<b>Transformation und Uploading</b>	217
<b>1.1.1</b>	<b>Religion vs. Weltanschauung</b>	156	<b>2</b>	<b>Posthumanismus</b>	218
		157	<b>3</b>	<b>Kritik am Trans- und Posthumanismus</b>	219

<b>9. SEMESTER</b>				
<b>VI Fähigkeitenansatz, feministische Ethik</b>	227	3.2.1 Gewaltfreiheit	283	
<b>Gemeinsam leben</b>	228	3.2.2 Ziviler Ungehorsam (Civil Disobedience)	283	
1 Perspektiven der Ethik im Überblick – Fortsetzung	229	3.2.3 Persönlichkeiten des Widerstandes	284	
2 Fähigkeitenansatz	229	3.2.4 Protestbewegungen der jüngeren Geschichte	285	
2.1 Befähigung bei Amartya Sen	230	3.3 Friedensethik als Teilbereich der		
2.2 Grundfähigkeiten nach Martha C. Nussbaum	231	Angewandten Ethik	286	
2.3 Human Development Index (HDI)	232	3.4 Friedensethik beginnt bei jedem selbst	287	
2.4 Anwendung des Fähigkeitenansatzes in der Praxis	232	<b>VIII Humanismus und säkulare Gesellschaft</b>	293	
3 Feministische Ethik	234	<b>Die Gesellschaft im Wandel</b>	294	
3.1 Aufdecken des Androzentrismus	235	1 Von der Aufklärung zur Säkularisierung	295	
3.2 Vertreterinnen der feministischen Ethik im Überblick	237	1.1 Auswirkungen der Aufklärung auf die		
3.3 Vordenkerinnen	237	Gegenwart	296	
3.3.1 Christine de Pizan	237	1.2 Merkmale säkularer Gesellschaften der		
3.3.2 Mary Astell	238	Gegenwart	299	
3.3.3 Mary Wollstonecraft	239	2 Humanismus – der Mensch im Mittelpunkt	301	
3.4 Simone de Beauvoir – „Das andere Geschlecht“	240	2.1 Humanistische Lebensgestaltung	301	
3.5 Carol Gilligan – „Die andere Stimme“	241	2.2 Humanistische Bewegungen der Gegenwart	303	
3.6 Judith Butler – Das Unbehagen der Geschlechter	242	2.3 Aktuelle Themenbereiche des Humanismus	304	
<b>VII Krieg und Frieden</b>	251	<b>Musteraufgaben: Mündliche Diplom- und Reifeprüfung</b>	310	
<b>Krieg – kein Relikt der Vergangenheit</b>	252	<b>MethodenBox</b>	317	
1 Vom Konflikt zum Krieg	253	<b>Anhang</b>		
2 Kriege – ein historischer Rückblick	255	Glossar	329	
3 Kriegsschauplätze der Gegenwart	257	Literaturverzeichnis	332	
3.1 Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine	257	Online-Quellen	335	
3.2 Der Nahostkonflikt	258	Bildnachweis	339	
4 Der Begriff des „gerechten Krieges“	260	Lösungen	341	
4.1 Völkerrecht – Charta der Vereinten Nationen (UN-Charta)	261	Stichwortverzeichnis	342	
4.2 Österreichs immerwährende Neutralität	262			
5 Von Kernwaffen zum Cyberwar	263			
5.1 Massenvernichtungswaffen	264			
5.2 Cyberwar – Kriegsführung der Zukunft	265			
6 Medien und Kriegsberichterstattung	267			
<b>Frieden und Friedensethik</b>	274			
1 Frieden – eine Definition	275			
2 Religionen und Frieden	278			
3 Frieden und Pazifismus in der Geschichte	280			
3.1 Alternativen zu Krieg und Gewalt	280			
3.1.1 Strategien, um Krieg und Gewalt entgegenzuwirken	280			
3.1.2 Martin Luther King Jr. – „Mein Weg zur Gewaltlosigkeit“	281			
3.2 Gewaltfreiheit und ziviler Ungehorsam	283			